

# Gemeinnützige Blätter.

(Zur vereinigten Osner und Pesther Zeitung.)

1835.

C.

13. Dec.

## Zur TodesAnzeige (Osner) in unserer Zeitung heute.

Was ich erlebt, mir Alles denk' ich klar,  
Und die Erfahrung häuft sich Jahr um Jahr,  
Und manchen Geist bewundert' ich als reinen;  
Doch reineren (Gebrechen wiegen nicht),  
Doch reineren (mein reiner Dank es spricht),  
Doch reineren als feinen, kannt' ich keinen.

Man hat sich von jeher viele unnöthige Mühe gegeben, die Fortdauer des menschlichen Geistes zu beweisen. Nicht gerechnet, daß solche Beweise überhaupt, von aussen in die Denkkraft aufgenommen, in dieser nichts ändern, sondern bloß als Reizmittel für sie wirken können, sind sie überdies in diesem speciellen Falle schon deswegen unzulänglich, weil sie, um etwas zu sagen, Geistiges mit Materiellem verwechseln und Behauptungen voranstellen müssen, die der Klust wohl zum Vorbau, nie aber zur Ausfüllung dienen. — Wozu solche Umwege? Unser Auge sieht, ohne daß dazu eine Optik vonnöthen wäre. Unser Geist denkt, ohne dazu von der Logik bevollmächtigt zu seyn. Unser Geist erkennt sich als unsterblich, weil für seine Denkkraft und Denkform nichts zu denken rein unmöglich ist. Das sittliche Gefühl aber, und jede darauf begründete Formel, gibt jenem GedankenGrund Fruchtbarkeit und Befruchtung; und das ist (nicht unser Glaube an, sondern) unsere Überzeugung von Unsterblichkeit.

Aus Erfindungen Erfinder  
Zahllos finden sich; jedoch  
In den Elementen Kinder  
Sind die meisten noch.

Eisen. Der Nürnb. Corresp. vom 2. d. M. enthält Folgendes: „Der königl. Hofmusicus Böhm in München, (als einer der ersten jetzt lebenden Flötisten

hinlänglich berühmt) hat in Verbindung mit Dr Schafheitel das Geheimniß erfunden, selbst aus der geringsten Gattung Eisenerz das beste Eisen, und aus dem Eisen vorzüglichen Stahl zu bereiten, der nicht nur den Anforderungen aller Gewerbe rücksichtlich der Qualität, sondern hauptsächlich auch durch billigen Preis entsprechen soll. Hr Böhm hat auf der letzten Industrieausstellung Proben verschiedener Gattungen Eisen vorgelegt, die auf einem königl. bayerischen Hüttenwerk aus Eisenerz bereitet wurden, und von Kennern und Technikern als vorzüglich anerkannt werden. Für die Wichtigkeit der Erfindung spricht der Umstand, daß die kön. bayer. Staatsregierung bereits mit den Erfindern einen Vertrag abgeschlossen hat, demnächst nach diesem Verfahren auf allen königl. Hütten- und Hammerwerken Eisen und Stahl anfertigen zu lassen, wobei sie zugleich das Arcanum auch Privathütten- und HammerwerksBesitzern mittheilen will. Großbritannien, das Land, welches in der Eisen- und Stahl-Fabrication so große Erfahrungen besitzt, hat sich schon früher mit den Erfindern über die Mittheilung dieses Arcanums vertragsmäßig vereinigt.“

Viel Großes gibt es, viel indessen  
Stoß dem Papier ist beizumessen.

Philadelphia, 10. Oct. »Der Mississipi-Staat schwingt sich allmählig zu einem Wohlstand empor, der Staunen erregt. Man berechnet den dießjährigen Ertrag der Baumwollpflanzung auf 250,000 Ballen, deren Werth, nach den jetzigen Preisen, über 15 Millionen Dollars (über 30 Mill. fl. C. M.) beträgt. — Die Kosten der Eisenbahn zwischen Nashville und NewOrleans werden auf 10,063,916 Dollars angeschlagen. Ihre Länge beträgt 565½ engl. Meilen. — Nach einer Berechnung, welche die Passagierbücher der Wirthshäuser und Dampfschiffe in Cincinnati an die Hand geben, reisen durch diese

Stadt während eines Jahres mehr als 100,000 Fremde, und es möchte nicht im mindesten übertrieben seyn, wenn, für eine gleiche Periode, auf die drey Seestädte NewYork, Philadelphya und Baltimore die Anzahl der Durchreisenden auf eine Million angeschlagen würde, wovon NewYork wenigstens die Hälfte in Anspruch nehmen könnte.“

Der Sklavenstand in den südlichen Staaten der verein. nordamerikan. Staaten gibt dem Pariser »Temps« zu folgenden Bemerkungen Anlaß: »Die ganze Menschheit seufzt über das aus einer solchen gesellschaftlichen Lage hervorgehende Uebel; für die Länder aber, wo die Slavery eingeführt ist, ist sie mehr ein Unglück als ein Verbrechen; denn sie ist das Resultat der Reihe historischer Ereignisse, welche weder vorauszusehen, noch zu verhindern von der gegenwärtigen Generation abhing. Was nun eine Modification dieser Lage betrifft, so ist sie das Werk der weiteren Entwicklung der Aufklärung, und hauptsächlich der Zeit und der Umstände, welche die Staatsmänner benutzen müssen. Inzwischen stehen sich zwey Stämme gegenüber. Der eine, und dieß ist die kleinere Zahl, besitzt den Boden und die politische Gewalt, der andere, zahlreichere, hat die physische Gewalt, und ist doch zur Unterwerfung verurtheilt. Eine plötzliche Erschütterung, welche diese Elemente verrückte, würde, wie dieß schon anderwärts der Fall gewesen, die Vertilgung eines dieser Stämme herbeiführen, ohne daß daraus irgend eine materielle Verbesserung im Schicksal des andern hervorginge. Sind denn wohl diejenigen, die zum Untergang verurtheilt wären, so strafbar, wenn sie über dem Interesse ihrer Erhaltung wachen? Es ist leicht, allgemeine Grundsätze zu proclamiren, aber bei weitem schwerer, die Mittel zu ihrer Anwendung anzuzeigen. Die Philosophie bringt nur ungenießbare Früchte, wenn sie die Frage ohne Prüfung der sie beherrschenden Ursachen richtet.“

Du rennst im Lauf den Vormann nieder;  
 Wirst selbst nun Vormann; wiederum  
 Ein Kenner rennt den Vormann um:  
 Und so folgt weiters nun und wieder.

Spanien. Das Journal de Francfort, und aus selbem die Preuß. Staatsztg vom 2. d. M., enthält Folgendes: „Hr Mendizabal ist ein großer Staatsmann; die Thatfachen beweisen es jetzt. In den Provinzen herrschte Empörung; er hat sie nach der Hauptstadt verpflanzt. Die Junten hatten sich in gesetzwidriger Weise constituirt; er hat ihnen sofort constituirende Cortes verheissen, und dadurch in Madrid eine gesetzliche Macht organisirt, die, unermesslich und allgewaltig, dem Throne hinführo Gesetze vorschreiben wird. Die Majorität der Cortes besteht aus Radicalen, wie die Ernennung des Herrn Isturiz zum Präsidenten der Procuradorenkammer solches beweist. Hr Mendizabal, welcher 100,000 Mann verlangte, wird sie also erhalten, wenn die Majorität sie ihm bewilligt. Er hat die Aufrechthaltung des kbnigl. Statuts versprochen, und er wird es aufrecht erhalten, wenn die Majorität darein willigt. Er hat eine Allianz zwischen dem Thron und der Revolution schließen wollen, aber die Revolution ist, sobald sie in den Cortes vorherrscht, absolute Herrin, und der Thron wird werden, was die Revolution will, daß er werde. Unter Hn Zea-Bermudez verlangte man Anfangs bloß die Aufhebung des Salischen Gesetzes und späterhin die Cortes; aber Hr Zea ist verschwunden. Unter Hrn Martinez de la Rosa wollte man bloß das kbnigl. Statut. Dieses reichte aber bald nicht mehr aus, und der Minister rief Hrn Lorenzo zu seinem Beistande herbei. Unter Hrn Lorenzo empörten sich die Provinzen. Die von ihm als aufrührerisch bezeichneten Junten behielten die Oberhand und erzwangen die Berufung des Hrn Mendizabal, der ihnen Satisfaction gab. Unter diesem geschickten Minister endlich sind diesel-

ben Männer, die Hr Lorenzo proscribirt hatte, die Häupter der politischen Schaubühne geworden, und sie verlangen ihrerseits die Anklage des Hrn Lorenzo. Die Revolution schreitet vor und reißt in ihrem Strome jene schwache Regierung zweyer Frauen mit sich fort, die unfähig sind, den Abgrund zu sehen, der sich vor ihnen öffnet. Was hofft man jetzt noch? Vielleicht daß der Jacobinismus sanft und willig seine Macht niederlege? daß der Revolutionsgeist plötzlich inne halte? Hr Mendizabal, sagt man, hoffe es. Hr Mendizabal ist ein großer Staatsmann.“

NaturDenkw. Aus Stuttgart. „Der Papierfabrikant Schöffelen in Heilbronn bemerkte in seiner PapierTrocknungsmaschine gerade da, wo das Papier die Cylinder verläßt und sich dem Haspel nähert, ein immerwährendes Krachen und Leuchten, das er, wie es sich auch bestätigt hat, für elektrische Erscheinungen hielt; überdies empfand er noch, wenn er sich unter dem sich aufhaspelnden Papiere aufhielt, auf dem Kopfe ein Anziehen der Haare. Diese fremdartige Erscheinung gab ihm Veranlassung, sogleich Versuche anzustellen. Er holte einen Conductor herbei, leitete, vermittelt eines Messingdrathes, ein in mehrere Spitzen ausgeschnittenes Blättchen Nauschgold auf die Papierfläche, und es zeigten sich, ungeachtet der Conductor äußerst mangelhaft war, die auffallendsten elektrischen Erscheinungen. Mit diesem Conductor verband er die Leydener Flasche, und die Funken, welche diese, und zwar ununterbrochen fort, von sich gab, kamen den einer sehr starken ElektrisirMaschine gleich. Als einen Beweis der sich so stark zeigenden elektrischen Entwicklung darf man wohl den Umstand nicht außer Acht lassen, daß die elektrischen Erscheinungen sich stets gleich stark zeigten, obgleich der Ort, wo sie vorkamen, der Natur der Sache nach, sehr feucht ist. Schöffelen schreibt diese Electricität dem Reiz-

ben des Papiers und der Verdampfung zu. Er will seine Versuche verfolgen und besondere Vorkehrungen treffen, wodurch ausgezeichnete Resultate zum Vorschein kommen werden.“

Triest, 1. Dec. Der Lloyd Austr. meldet ausführlich: Einen großen, einen außerordentlichen, Beweis von Schnelligkeit der Reisen unserer östereich'schen Schiffscapitäne hat unlängst Simeone Cosulich, welcher die Brigantine „Arciduchessa Erminia“ von 239 Tonnen befehligt, gegeben, indem er Nachts am 1. Oct. zu Bergen in Norwegen den Anker lichtete, und am 6. Nov. mit Tagesanbruch hier in Triest anlegte, so daß er zur Zurücklegung einer Strecke von mehr als 4,000 Seemeilen nur 35 Tage verwendete. Er hat dazu sieben Tage weniger, als die im Lauf von 9 Jahren unter 90 anderen Schiffen am geschwindesten beendigte Reise gebraucht. Zu bemerken ist, daß einst die Dänen, Schweden und Holländer ihre gedörrten Fische nach Triest brachten, und dann mit Salz, gedörrtem Obst und anderen Erzeugnissen Italiens und der Levante beladen, nach dem Nordmeere zurückseegelten. Seit wenigen Jahren haben unsere österr. Kauffahrer die Grenzen, innerhalb welchen ihre Fahrten anfänglich eingeschlossen waren, überschritten, und sie holen gegenwärtig in den Ionischen Inseln, im Archipelagus und in der Levante Früchte, die sie nach den Niederlanden, nach den Hanseatischen Städten und nach dem Baltischen Meer verführen, während andere österr. Schiffe das in Sicilien geladene Salz nach Norwegen bringen; und so lehren viele dieser Fahrzeuge mit gedörrten Fischen beladen aus jenen Gewässern zurück. Die Schnelligkeit der Fahrten, die treue Aufbewahrung der Ladungen, die gefällige Form und Festigkeit der Schiffe, und vorzüglich die Geschicklichkeit, die Redlichkeit der Capitäne und die Zucht ihrer Mannschaft sind es, welche vereint da-

hin wirken, daß die österr. Kauffabres überall, wohin sie kommen, berücksichtigt werden.<sup>a</sup>

**Hauswirthschaft.** (Dingler's Polyt. Journ. LVIII, 2.) An den Thüren setzt sich bekanntlich da, wo man sie bei'm Auf- und Zumachen anzufassen pflegt, eine sehr unangenehme Schichte Schmutz ab, die auf weißem oder silberfarbigem Anstrich sehr widerlich in's Auge fällt. Dergleichen Schmutzflecken wegzubringen, ohne den ThürAnstrich zu zerstören, braucht man dieselben nur mittelst eines Schwammes mit einer Flüssigkeit abzuwaschen, die aus einem Eßlöffelvoll Chlorkalk in einem Glase Wasser aufgelöst bereitet wird. Selbst der älteste Schmutz läßt sich auf diese Weise ohne vieles Reiben beseitigen, und man braucht die abgewaschenen Stellen nur mit einem reinen trockenen Tuche abzuwischen, um sie wie neu aussehen zu machen. Ebendieselbe Flüssigkeit läßt sich auch zur Reinigung der inneren Oberfläche der überfirnißten Reflectoren der Lampen, welche sich schnell schwärzen, anwenden. Auch diese werden wie neu, und der Anstrich leidet durchaus nicht den Schaden, welcher bei Seifenwasser, Aschenlauge, u. dgl., in solchen Fällen folgt.

**Miscellen.** Aus London, 27. Nov. „Vorigen Freytag Nachmittag erhielt ein hiesiger Buchbinder den Auftrag, 1,800 Bände von Taschenbüchern, die nach Amerika verschickt werden sollten, einzubinden und am folgenden Morgen um 10 Uhr abzuliefern. Der Buchbinder, welcher 300 Gesellen beschäftigt, und sich überdieß sehr zweckmäßiger, neuerfundener Maschinen bei seiner Kunst bedient, lieferte die gebundenen Bücher pünktlich ab.“ — Aus Lyon, 28. Nov. enthält die Frankfurter Stg vom 2. Dec. folgendes Schreiben eines französischen Fabrikanten an seinen deutschen Correspondenten: „Ich sehe mich genöthigt, Sie abermals von einem bedeutenden SeidenAufschlag von 25 bis 30 pCt zu be-

nachrichtigen. Das Ereigniß kam um so überraschender, da man durchaus keinen Grund hatte, es auch nur zu vermuthen, und sich daher nicht im mindesten darauf vorbereiten konnte; allein jetzt, da es schon vorhanden ist, kan man die Gründe genau angeben, die es herbeiführten. Diese sind hauptsächlich die bedeutenden Bestellungen mehrerer amerikanischen, englischen und deutschen Häuser in den Fabrikplätzen Frankreichs und der Schweiz. Der wirkliche Mangel an roher Seide, durch die mißlungene diesjährige Ernte hervorgebracht, vermehrt das Bedürfniß und macht den Mangel um so drückender, besonders da verschiedene Speculationen eine Masse roher Seide in den Magazinen aufgehäuft haben, und die Besitzer derselben die jetzigen Umstände sich zu Nutzen machen wollen.“ — Aus Paris. „An dem bei der Barriere Neuilly hier errichteten Triumphbogen, dessen erste Bestimmung die Verherrlichung der großen Armee, und späterhin die des Siegers des Trocadero (Hgg v. Angouleme) war, ist am 24. Nov. der letzte Stein angelegt worden. Der Bau hatte am 15. Aug. 1806 begonnen, demnach über 29 Jahre gewährt, d. h. er wurde nach dem ersten Enthusiasmus nie recht betrieben.“ — Aus Brüssel. „Laut Nachweisung von Seite des Finanzministers hat Belgien im vorigen Jahr 21,341 Stück Schlachtvieh, im Werth von 3,375,864 Fr., vom Ausland bezogen.“ — Haag. „Die Dampffschiffahrtsgesellschaft in Rotterdam hat für Rechnung der Regierung 2 eiserne zum Dienst in den Ostindischen Gewässern bestimmte Dampffschiffe bauen lassen. Das eine, bereits dahin verladene, ist 115 Fuß lang und 20 Fuß breit. Das andere, noch auf dem Stapel, ist 58 Fuß lang und 16 Fuß breit.“

#### C h a r a d e.

Durch die zweyte Hälfte von Gewicht,  
Durch die erste ganz im Ganzen nicht.  
Log. No 99. Zwickel. Wike.